

# V-Partei<sup>3</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

## Wahlbausteine zur Bundestagswahl : Netzwerk Grundeinkommen

1. Die V-Partei<sup>3</sup> fordert in ihrem Programm ein bedingungsloses Grundeinkommen, das genau diese Kriterien erfüllt.

2. Die Abschaffung der verschiedensten mit weiterem kostspieligen Verwaltungsaufwand verbundenen Transferleistungen, der gesamte Wegfall von Hartz IV und Grundsicherung würde einen großen Teil der für das BGE benötigten Mittel bereitstellen

3. Ja, die V-Partei<sup>3</sup> möchte aufklären und öffentliche Diskussionen fördern, z.B. wurde bereits eine Veranstaltung zum Thema organisiert, siehe: <https://v-partei.de/heute-in-stuttgartcannstatt-thema-grundeinkommen-mit-prof-goetz-werner/>.

4. Ja, die V-Partei<sup>3</sup> würde diese Enquete-Kommission unterstützen.

5. Grundsätzlich möchte die V-Partei<sup>3</sup> Volksentscheide auf Bundesebene zu bestimmten Themen, denkbar auch zum Thema Grundeinkommen. Allerdings muss eine solche Abstimmung dem Willen des Volkes und nicht den Interessen dominierender Wirtschaftszweige gerecht werden. Deshalb müssen Einflüsse von Lobbygruppen aus der Wirtschaft zurückgedrängt und den Bürgern alle Seiten der Entscheidung von neutraler Seite möglichst transparent gemacht werden. Beim Thema BGE wäre zu befürchten, dass Wirtschaftsverbände erhebliche finanzielle Mittel einsetzen, um eine Entscheidung gegen das BGE herbeizuführen, was verhindert werden müsste.

6a. Die vom Europäischen Parlament geforderte Prüfung durch exemplarische Versuche unterstützt die V-Partei<sup>3</sup>.

6b. Die V-Partei<sup>3</sup> ist bisher noch nicht in legislativer oder exekutiver Verantwortung, weshalb sich die politischen Aktivitäten auf die Aufnahme des BGE ins Parteiprogramm sowie auf die Aufklärung (Veranstaltungen/ in Medien) beschränken.

7a. Grundsätzlich gibt es keinen Grund, weshalb ein BGE nicht grundsätzlich allen Menschen zustehen sollte.

7b. Bisher konzentriert sich die V-Partei<sup>3</sup> auf die Machbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland.

8a. 8b. Die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens bedeutet die Anerkennung der Tatsache, dass wir durch Automatisierung und Digitalisierung unumkehrbar und endgültig das Zeitalter möglicher Vollbeschäftigung hinter uns gelassen haben, da Roboter und Computer Produktions- und Verwaltungsprozesse in einem noch vor wenigen Jahren unvorstellbaren Ausmaß übernehmen. Die Sinnfrage

unserer Existenz, seit Jahrhunderten im Arbeitsethos verortet, stellt sich somit neu und verlangt nach Antwort.

Das bedingungslose Grundeinkommen schafft den Freiraum, in dem jeder nach seiner eigenen Antwort suchen kann. Wenn der Zwang, seinen Lebensunterhalt verdienen zu müssen, um nicht zu verhungern, wegfällt, werden Kräfte frei, um sich selbst zu verwirklichen.

9a. Das BGE soll diese Leistungen ersetzen.

9b. Die Hartz-IV-Sanktionspraxis entmündigt Arbeitslose und zwingt ihnen unter Androhung des Entzugs der Unterstützung demotivierende und entwürdigende Jobs und Wiedereingliederungsmaßnahmen auf.

Die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens würde diese Leistungen überflüssig machen.

10. Ja, da das BGE jedem Menschen gezahlt wird, ist es ein wirksames Instrument gegen Kinderarmut.

11. Das BGE ermöglicht den Menschen Selbstbestimmung über Erwerbsarbeit. Abgesehen davon müssen auch Pflege von Angehörigen oder Kindern durch entsprechende staatliche Leistungen in erheblich größerem Ausmaß möglich gemacht werden.

12. Durch das von uns geforderte bedingungslose Grundeinkommen würden zeitliche Ressourcen frei, die den BürgerInnen einen Ausbau von Subsistenzstrukturen und neue Ansätze des Teilens und der Solidarität, wie zum Beispiel solidarischer Landwirtschaft und organisierter Nachbarschaftshilfe, möglich macht.

Die V-Partei<sup>3</sup> will neben dem BGE (als langfristigen Ziel) die Einführung von:

- Vermögenssteuer
- Finanztransaktionssteuer
- kostenlosen öffentlichen Nahverkehr
- Mindestlohn von 12 Euro

Stand: 31.7.17

[www.v-partei.de](http://www.v-partei.de)

